



INTERNATIONAL INSTITUTE FOR THE UNIFICATION OF PRIVATE LAW
INSTITUT INTERNATIONAL POUR L'UNIFICATION DU DROIT PRIVE

OTIF



ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR LES
TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES

ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN
INTERNATIONALEN EISENBAHNVERKEHR

INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTERNATIONAL
CARRIAGE BY RAIL

**DIPLOMATISCHE KONFERENZ ZUR ANNAHME
EINES EISENBAHNPROTOKOLLS ZUM
ÜBEREINKOMMEN ÜBER INTERNATIONALE
SICHERUNGSRECHTE AN BEWEGLICHER
AUSRÜSTUNG**

Luxemburg, 12. bis 23. Februar 2007

UNIDROIT/OTIF 2007
DCME-RP – Dok. 37
Original:
Englisch/Französisch
21. Februar 2007

ENTWURF - SCHLUSSDOKUMENT

**der Diplomatischen Konferenz zur Annahme eines Eisenbahnprotokolls
zum Übereinkommen über Internationale Sicherungsrechte, die unter der
gemeinsamen Schirmherrschaft des Internationalen Instituts für die Vereinheitlichung
des Privatrechts und der Zwischenstaatlichen Organisation für den Internationalen
Eisenbahnverkehr vom 12. bis 23. Februar 2007 in Luxemburg abgehalten wurde**

(vom Sekretariat der Konferenz vorgelegt)

Die Bevollmächtigten der Diplomatischen Konferenz zur Annahme eines Eisenbahnprotokolls zum Übereinkommen über Internationale Sicherungsrechte an Beweglicher Ausrüstung, die unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Internationalen Instituts für die Vereinheitlichung des Privatrechts und der Zwischenstaatlichen Organisation für den Internationalen Eisenbahnverkehr abgehalten wurde, trafen auf Einladung der Regierung des Großherzogtums Luxemburg vom 12. bis 23. Februar 2007 in Luxemburg zusammen, um den *Entwurf des Protokolls betreffend Besonderheiten des rollenden Eisenbahnmaterials zum Übereinkommen über Internationale Sicherungsrechte an Beweglicher Ausrüstung* zu beraten, der anlässlich von drei gemeinsamen Sitzungen eines Ausschusses von Regierungsexperten des Internationalen Instituts für die Vereinheitlichung des Privatrechts und der Zwischenstaatlichen Organisation für den Internationalen Eisenbahnverkehr vorbereitet wurde.

Die Regierungen folgender 32 Staaten waren an der Konferenz vertreten und legten ihre Vollmachten ordnungsgemäß vor:

Algerien, Die Demokratische Volksrepublik	Japan
Australien	Jordanien, Das Haschemitische Königreich
Österreich, Die Republik	Kenia, Die Republik
Brasilien, Die Föderative Republik	Luxemburg, Das Großherzogtum
Kamerun, Die Republik	Vereinigten Mexikanischen Staaten, Die
Kanada	Niederlande, Das Königreich der
Chile, Die Republik	Nigeria, Die Bundesrepublik
Tschechische Republik, Die	Katar, Der Staat
Finnland, Die Republik	Russische Föderation, Die
Französische Republik, Die	Slowakische Republik, Die
Gabunische Republik, Die	Schweden, Das Königreich
Deutschland, Die Bundesrepublik	Schweizerische Eidgenossenschaft, Die
Hellenische Republik, Die	Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland, Das
Ungarn, Die Republik	Vereinigte Republik Tansania, Die
Indonesien, Die Republik	Vereinigten Staaten von Amerika, Die
Irland	Vietnam, Sozialistische Republik

Folgende neun internationale Organisationen und Gruppen wurden durch Beobachter vertreten:

- Luftfahrtarbeitsgruppe (AWG)
- Rat der Europäischen Union
- Europäische Kommission
- Europäische Investitionsbank
- Haager Konferenz über das Internationale Privatrecht
- Internationaler Eisenbahnverband (UIC)
- Eisenbahnarbeitsgruppe (RWG)
- Südafrikanische Entwicklungsgemeinschaft
- Weltbank.

Die Konferenz wählte Herrn Jean Mischo (Luxemburg) zum Vorsitzenden und wählte ferner:

- Herrn Abdul Razzaq Abulfeilat (Jordanien)
- Herrn Antonio Paulo Cachapuz de Medeiros (Brasilien)
- Herrn Yuri Khromov (Russische Föderation)
- Herrn Laurent Noël (Schweiz)
- Herrn Fabien Owono Essono (Gabun)

zu Vize-Vorsitzenden.

Das Sekretariat der Konferenz war wie folgt zusammengesetzt:

Für das Internationale Institut für die Vereinheitlichung des Privatrechts:

- Generalsekretär – Herr Herbert Kronke, Generalsekretär
- Vorstandssekretär – Frau Marina Schneider, Senior Officer
- Stellvertretender Sekretär – Herr Martin Stanford, Stellvertretender
Generalsekretär
- Stellvertretender Sekretär – Frau Frédérique Mestre, Senior Officer

Für die Zwischenstaatliche Organisation für den Internationalen Eisenbahnverkehr:

Generalsekretär – Herr Stefan Schimming, Generalsekretär
Vorstandssekretär – Herr Gustav Kafka, Stellvertretender Generalsekretär
Stellvertretender Sekretär – Herr Gerfried Mutz, Conseiller Honoraire
Stellvertretender Sekretär – Frau Eva Hammerschmiedova, Senior Officer

Auch andere Beamte beider Organisationen leisteten der Konferenz Dienste.

Die Konferenz setzte einen Gesamtausschuss, dessen Vorsitz von Herrn Dominique D'Allaire (Kanada) geführt wurde und bei der Sir Roy Goode (Vereinigtes Königreich) als Berichterstatter fungierte, sowie folgende Ausschüsse ein:

Ausschuss zur Prüfung der Vollmachten

Vorsitzender: Herr Dan Ogochukwu Obelle (Nigeria)

Mitglieder: Indonesien
Luxemburg
Nigeria
Katar
Russische Föderation.

Redaktionsausschuss

Vorsitzender: Herr Antti Leinonen (Finnland)

Mitglieder: Österreich
Kanada
Finnland
Frankreich
Deutschland
Japan
Kenia
Luxemburg
Russische Föderation
Vereinigte Staaten von Amerika.

Ausschuss für die Schlussbestimmungen

Vorsitzender: Herr Jorge Sánchez Cordero (Mexiko)

Mitglieder: Griechenland
Luxemburg
Mexiko
Vereinigte Staaten von Amerika.

Registerrausschuss

Vorsitzender: Herr Henrik Kjellin (Schweden)

Mitglieder: Kanada

Finnland
Frankreich
Gabun
Deutschland
Griechenland
Indonesien
Italien
Kenia
Luxemburg
Nigeria
Russische Föderation
Slowakei
Schweden
Schweiz
Vereinigtes Königreich
Vereinigte Staaten von Amerika
Vietnam.

Im Anschluss an ihre Beratungen nahm die Konferenz den Text des *Protokolls betreffend Besonderheiten des rollenden Eisenbahnrollmaterials zum Übereinkommen über Internationale Sicherungsrechte an Beweglicher Ausrüstung* an.

Besagtes Protokoll wurde heute in Luxemburg zur Unterzeichnung aufgelegt.

Die Texte des Protokolls unterliegen der Nachprüfung durch das Sekretariat der Konferenz unter Leitung des Vorsitzenden der Konferenz innerhalb einer Frist von neunzig Tagen ab dem Zeitpunkt des Abschlusses dieser Konferenz, um sicherzustellen, dass die erforderlichen sprachlichen Änderungen vorgenommen werden, damit die verschiedenen Sprachversionen miteinander übereinstimmen.

Außerdem nahm die Konferenz folgende Resolutionen einvernehmlich an: